

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Themenfelder der Arbeit. Eigene Darstellung

Abbildung 2: Ergebnis meines Versuchs die räumlichen Gegebenheiten eines Untersuchungsortes (Planungsbüro) in einem CAD-Programm (SketchUp) zu modellieren. Eigene Darstellung.

Abbildung 3: Choreografische Notationssysteme zeichnen Bewegung in Raum und Takt symbolisch und bildhaft nach. Links: Kellom Tomlinson (1735), o.T.; Rechts: Raoul-Auger Feuillet (1700): Chorégraphie; ou, l'art de décrire la danse.

Abbildung 4: Erhebung und Konstruktion visueller empirischer Daten. Darunter Skizzenzeichnungen der in der räumlichen Umgebung beobachteten Situationen sowie von materialen Arrangements auf Arbeitsplätzen oder in Planungsbüros, die mit weiteren sonstigen Anmerkungen angereichert wurden. Eigene Darstellung.

Abbildung 5: Orte der Forschung. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 6: Oben: Anlegen von Memos und Kodieren von transkribierten Interviews in MAXQDA. Eigene Darstellung (Screenshot). Unten: Kodieren textlicher und bildlicher Daten in MAXQDA. Eigene Darstellung (Screenshots).

Abbildung 7: Ein technischer Zeichner in Portugal, um 1970, mit einer Zeichenmaschine. Quelle: USAID, US-Behörde für internationale Entwicklung. URL: <https://www.dvidshub.net/image/2059145/man-drafting-table> (letzter Zugriff: 29.07.2022)

Abbildung 8: GIS, Simulation, CAD, Videotelefonie. Alles wird dargestellt auf dem Computerbildschirm. Alle planungsrelevanten Praktiken werden hierüber getätigt. Der Computer ist auch für Planerinnen eine Universal-Maschine. Visualisierung: Niklas Kuckeland und Martin Schinagl.

Abbildung 9: Ein Planer »blättert« auf dem Tablet in seinen Aufzeichnungen. Quelle: Eigenes Foto.

Abbildung 10: Digitale Gesten. Von links nach rechts und von oben nach unten: »Flick«, »Unpinch«, »Two Finger Scroll«, »Scroll«, »Pinch«, »Long Press«. Quelle: Wikimedia Commons, the free media repository (2011), Creative Commons.

Abbildung 11: Situative planerischer Werkzeuggefüge zur Bewältigung einer Aufgabe. Die Pfeile zeigen, sofern ersichtlich, die »Bewegungsrichtung« an, in welche die Handlungen miteinander verkettet waren. Eigene Darstellung.

Abbildung 12: Arbeitsplatz einer Stadtgestalterin in Berlin und Auflistung einzelner auf dem Tisch befindlicher Gegenstände: Zettel, Tastatur, Desinfektionsspray, Klebezettel, Hefte, Papierstapel, Radiergummi, Lineal, Schachtel, Stifte, Rechner, Tube, Monitor, Pflanzen, Transparentpapierrolle, Fläschchen und ein Klebeband. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 13: Links: Arbeitsplatz einer Planerin in Frankfurt a.M. Rechts: Arbeitsplatz einer Architektin in New York. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 14: A) digital/universal: Arbeitsplatz eines Gestaltungsplaners in Berlin. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 15: B) analog/produktiv: Arbeitsplatz eines Geodateninformatikers in New York City. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 16: C) analog/reproduktiv: Der Arbeitsplatz einer Planerin in Frankfurt. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 17: D) analog/archivierend: Der Arbeitsplatz eines Projektleiters in einem Planungsbüro in NYC. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 18: Oben: Arbeitsplatz einer Planerin in Berlin. (blau – digital/universell, beige – analog/produktiv, grün – analog/reproduktiv, grau – analog/archivierend). Unten: Der Arbeitsplatz eines 3D-Visualisierungsspezialistes in einem New Yorker Architektur- und Planungsbüro. Visualisierungen: Niklas Kuckeland.

Abbildung 19: Lageplan eines Planungsbüros. An den Tischinseln werden je Gestalterinnen und Planerinnen (rechts), Büromanagement (mittig) oder Leitungsebene (links) und je nach unterschiedlichen Erfahrungs- und Wissensständen (Senior Planner, Junior Planner) gruppiert. Kommunikative Praktiken werden antizipiert

und bspw. über Sitzanordnungen in die räumliche Anordnung eingebaut. Rollen-gefüge sind in die Räume eingelassen und gewisse Praktiken (Entwerfen, Konzentrieren, Besprechen etc.) werden durch räumlich-materiale Anordnungen nahegelegt. Quelle: Anonym.

Abbildung 20: Der leere Arbeitsplatz. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 21: Anordnung von Planerinnen, Tischen, Pinnwänden, Bildern und Modellen während einer Entwurfsbesprechung. Der Projektleiter in sitzender Position, zwei Gestalter stehen daneben, eine weitere Planerin ist nicht im Bild. Eigene Darstellung.

Abbildung 22: Zwei Screenshots aus der Videokonferenz. Links: Rendering einer Konstruktion mit Anmerkungen und Änderungsvorschlägen. Rechts: Ausschnitt eines Renderings mit Fokus auf die Materialeigenschaften der visualisierten Außenfassade. Eigene Darstellung (Screenshots).

Abbildung 23: Screenshots aus der Videokonferenz. Links: Visualisierung mit hinzugefügten Markierungen und Notizen. Rechts: Nahaufnahme des Planers aus Perspektive seiner Laptop-Kamera, der über sein Tablet gebeugt die Markierungen auf die Renderings überträgt. Eigene Darstellung.

Abbildung 24: Das »ZoLa« (kurz für Zoning and Land Use Map) zeigt Flächennutzungen in einer browserbasierten Karte. Screenshot des Browser Interface von ZoLa. URL: zola.planning.nyc.gov/ (letzter Zugriff: 29.07.2022)

Abbildung 25: Screenshots des jeweils gleichen Kartenausschnitts von Victoria Island, Lagos, einmal in der Höhendarstellung (links) und ein anderes Mal als Luftbildaufnahme (rechts). URL: <https://maps.lagosstate.gov.ng/map> (letzter Zugriff: 29.07.2022)

Abbildung 26: Topologische Typen verteilten Arbeitens. Typ 1: Das Planungsbüro als primärer Wirkort: Dieser Typ verteilten Arbeitens folgt einem Containerraummodell. Das Projektteam ist zusammengesetzt aus Planerinnen eines Büros. Typ 2: Ein Netzwerk aus einzelnen Teilen, folgt einem Netzwerkmodell: Ein Planungsprojekt wird durch Mitarbeiterinnen unterschiedlicher (Planungs-)Büros bearbeitet. Typ 3: »Acting-as-one«: Ein über mehrere Standorte verteiltes Projektteam eines Planungsbüros. Typ 4: Das Container-Netzwerk: Ein über mehrere Standorte und Büros sowie mobil arbeitendes lokal verteiltes Projektteam. Eigene Darstellung.

Abbildung 27: Büro- und Projektstandorte von Kohn Pedersen Fox (KPF). Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 28: Büro- und Projektstandorte ausgewählter Planungsbüros. KPF (grün), UmbauStadt (blau), Toyin Ayinde Associates (rot), TSPA (gelb). Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 29: Nachbildung der PowerPoint-Folie »Methodology«. Visualisierung: Niklas Kuckeland.

Abbildung 30: Anfertigung eines 2D-Schnitts in Vectorworks. Ein Planer arbeitet in einem CAD-Programm an der Erstellung eines 2D-Schnitts auf Grundlage einer 2D-Karte mit Höhenlinien. Vier Screenshots aus einem Screenrecording. Anordnung der Screenshots in Schreibrichtung zu lesen. Eigene Darstellung (Screenshots).

Abbildung 31: Die Interaktion ist eingebettet den Wirkzonen der Planer. Probleme im Umgang mit Technik können – wie in diesem Beispiel – von anderen erkannt, besprochen und u.U. gemeinsam gelöst werden. Quelle: Eigenes Foto.

Abbildung 32: Links: Ausschnitt aus dem Screenshot zeigt die besagten Raster- und Höhenlinien. Rechts: Der Planer grübelt über einer Lösung des Problems.

Abbildung 33: Erstellung eines Lichthofes in CAD. I: Besagter Ein weißer Kreis mit grauer Schattierung symbolisiert den besagten Lichthof in der Kartendarstellung. II: Lichthof im Schnitt; erster Entwurf mit einem geschlossenen Dach, sodass eine Art Halle im Tunnel entsteht. III: Lichthof im Schnitt; Änderungen werden vorgenommen und die Wände nach unten gezogen. IV: Lichthof im Schnitt; finale Version mit einem vom Tunnel getrennten Hof und offenem Dach. Eigene Darstellung (Screenshots).

Abbildung 34: Eine Gestalterin sitzt an ihrem Schreibtisch. Monitor links: Ausschnitt einer Satellitenaufnahme auf einem Kartendienst. Monitor rechts: Bearbeitung eines Plans in einem Grafikprogramm auf Grundlage des Kartenausschnitts. Quelle: Eigenes Foto.

Abbildung 35: Von der Siebkartierungsmethode zu GIS. Links: Analoge Siebkartierungsmethode; Mitte: Beispiel GIS-Layer; Rechts: Bearbeitung einer Kartenschicht. Links: Screenshots aus Video »Sieve Mapping Activity Sample«, URL: <http://www.youtube.com/watch?v=Z6w6bX8-zpc> (letzter Zugriff: 29.07.2022); Mitte: Darstellung von URL: <https://www.turfimage.com> (letzter Zugriff: 29.07.2022);

Rechts: URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/33/GvSIG_-_GIS.jpg (letzter Zugriff: 29.07.2022)

Abbildung 36: Abseits der Planung: Ausgestattet mit einem Tablet begeht ein Bauleiter das Gelände einer ihm unterstehenden Baustelle.

Abbildung 37: Foto eines Zeitungsausschnitts an der Bürozimmerwand eines Planners. Es zeigt einen »unsinnigen« Kreisverkehr. Quelle: Bildquelle ohne Angabe (eigenes Foto).

